

Jugendarbeit erneut prämiert

Der Golf Club St. Leon-Rot wird Bundes- und Landessieger 2011 des Förderpreises »Zukunft Jugend« des Deutschen Golf Verbandes +++

---

Erneute Auszeichnung für die vorbildliche Jugendarbeit des Golf Club St. Leon-Rot: Im Rahmen des bundesweiten Förderpreises »Zukunft Jugend« des Deutschen Golf Verbandes (DGV) wurde der Club aus der Kurpfalz nicht nur zum Landessieger Baden-Württemberg gekürt, sondern erreichte auch bundesweit den Spitzenplatz.

Damit holte sich der Golf Club St. Leon-Rot, dessen Anlage in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiert, auf Bundesebene nach 2003 nun zum zweiten Mal den Sieg, auf Landesebene konnten sich die Nordbadener bereits zum fünften Mal durchsetzen. Die offizielle Auszeichnung durch den Präsidenten des DGV, Hans Joachim Nothelfer, wird der Golf Club St. Leon-Rot im Rahmen des Verbandstages 2012 am 13./14. April erhalten.

Der Förderpreis »Zukunft Jugend« wird seit 1993 von einer Jury des DGV an Clubs verliehen, die die beste altersgemäße Nachwuchsarbeit durchführen. Entscheidungsgrundlage sind dabei insgesamt elf Kriterien, die insbesondere die Breitensportlichen Komponenten der Jugendarbeit betonen. Dabei geht es vor allem darum, ein dem Alter gerecht werdendes, abwechslungsreiches sowie spielerisches Training als auch ein attraktives Rahmen- und Freizeitprogramm für die jungen Golfer zu bieten und diese damit an die Vereine und die Sportart Golf eng zu binden.

Unter den Clubs, die sich um den Bundespreis bewerben, werden in Abstimmung mit den jeweiligen Landesjugendwarten in jedem Landesgolfverband die Landessieger bestimmt. Aus diesen wird dann der Bundessieger ermittelt. Beim Wettbewerb im vergangenen Jahr hatten sich bundesweit über 174 Clubs beteiligt.

»Wir freuen uns über diese Auszeichnungen, die unser leidenschaftliches Engagement für die Jugendarbeit belohnt. Über 500 Jugendliche trainieren bei uns, davon gut die Hälfte in unserem Jugendförderprogramm. Ein großes Dankeschön gilt unserem Präsidenten Herrn Dietmar Hopp,

unseren Jugendwarten und Kapitänen, dem Sportausschuss, den Trainern sowie allen weiteren ehrenamtlichen Helfern, die einen maßgeblichen Anteil an der Umsetzung des Jugendförderkonzeptes haben. Für alle Beteiligten ist die Auszeichnung ein Ansporn, diese erstklassige Jugendarbeit weiter voranzutreiben, um künftig noch mehr Kindern unseren tollen Sport näher zu bringen«, sagt Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-sl.r.de](http://www.gc-sl.r.de))

Der 1996 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot bis 2010 neun Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 und 2012 ging diese Auszeichnung an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und fünf Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.